

Werk

Titel: Der Königl. Akademie der Wissenschaften in Paris anatomische, chymische und botan...

Verlag: Korn

Jahr: 1751

Kollektion: Wissenschaftsgeschichte

Werk Id: PPN345189922_0003

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN345189922_0003 | LOG_0153

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

856 Hn. Nissolle neue Geschlechter von Pflanzen.

gelben Faden C besetzt ist, eine fünfeckige Frucht, D, die sich in fünf Theile öffnet, in deren Höhle sehr viele Saamenkörnlein E, die wie kleine Nieren aussehen, liegen.

Ich kenne nur eine Art von diesem Geschlechte: *Ficoidea procumbens, portulacae folio: Kali aizoides Canariense, procumbens portulacae pallescentibus foliis, aspergine rorida perpetuo madidis. Pluk. Phytogr. T. 304. Volc. flora Norib. 236.*

Ich nenne sie *Ficoidea*, weil ihre Frucht der Frucht einiger Gattungen des *ficoides* sehr ähnlich ist, davon der Hr. Hermann in den Verzeichnisse der Pflanzen des Universitätsgartens in Leiden handelt; u. davon der Hr. Tournefort in den Abhandlungen des Jahres 1706 ein neues Geschlechte gemacht. Man sieht aus ihren Kennzeichen, sie könne so wenig dahin, als zu dem Geschlechte gezogen werden, daß die Arten des *Kali* enthält, wohin sie *Pluckenet* und *Volcamer* gerechnet.

Partheniastrum.

Partheniastrum ist das Geschlechte einer Pflanze mit strahlenförmigen Blüten A, deren Scheibe B aus einem Strauße besteht. So wie die Krone C aus fünf andern kleinen Sträußen von zwey Blättern, die auf einem Blättlein D liegen. Wenn die Blüte verwelket, so erscheinen zwischen den kleinen Blättern der Sträußlein, daraus die Krone besteht, fünf kleine, schwarze Saamenkörnlein E, die wie ein brennendes Herz aussehen. Alle diese Theile hält ein einfacher Kelch F, der in fünf Theile getheilet, und bis in G gespalten ist.

Ich kenne nur eine Art von diesem Geschlechte: *Partheniastrum Americanum, Ambrosiae folio: Matricaria Americana Ambrosiae fol. paruo, flore albo. Inst. rei herb. app.*

Es ist unbegreiflich, wie der Herr Tournefort bey einer Pflanze habe irren können, deren Kennzeichen so deutlich ist: Er, den man für den erleuchtetsten Botanisten dieser Zeiten, und Meister in dieser Wissenschaft erkennen muß.

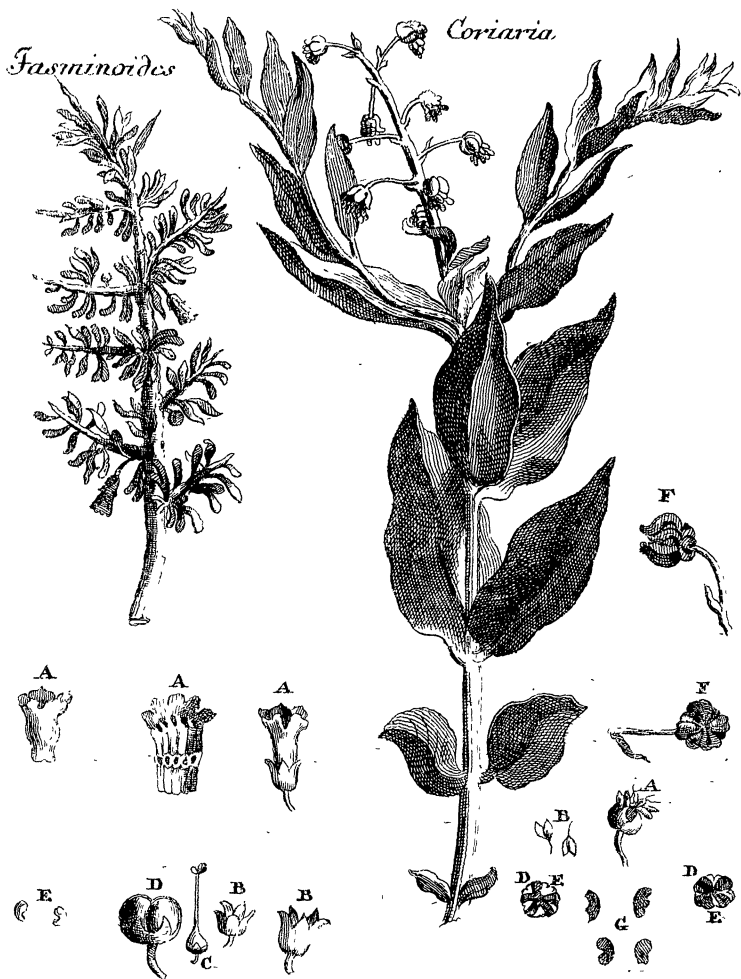
Im 3ten Abschnitte der 14ten Classe seiner Institutionen bestimmet er das Geschlechte der *Matricaria*, und beschreibt die Haupttheile, die ihr Kennzeichen machen. Dazu gehöret ein aus vielen Blättern, die schuppenweise gesetzt sind, Blüten und halben Blüten, wenn sie sich finden, zusammengesetzter Kelch. Jede trägt ein junges Saamenkorn, u. s. w. Allein die Pflanze, deren Geschlecht ich festsetze, hat einen einfachen Kelch, aus einem Stücke, der in fünf Theile ausgeschnitten ist; unfruchtbare Blüten; und eine Frucht, die von der *Matricaria* ihrer so unterschieden ist, daß man leicht sieht, sie dürfe eben deshalb nicht zu ihrem Geschlechte gezogen werden.

Partheniastrum nenne ich die Pflanze von *Parthenium*, wie einige Schriftsteller viele Arten von *Matricariis* benennet haben.

Druckfehler.

Pag. 67. lin. 3. l. den halbkirkelförmigen Schwulst, der P. 288. lin. 10. l. ändert, erfordert: P. 520. lin. 28. l. drücken lässet.







Ficoidea



Partheniastrum

